

## radprax-Leistungen

### Computertomographie der Lunge in Low-Dose Technik (CT in Niedrigdosis) zur Früherkennung von Lungenkrebs

Lungenkrebs ist die häufigste zum Tode führende maligne (bösartige) Tumorerkrankung weltweit. Jährlich sterben in Deutschland etwa 36 000 Menschen an diesem Tumor. Trotz erheblicher Fortschritte in der Therapie ist seine Prognose weiterhin ungünstig: Weniger als 15 % der Patienten überleben nach der Erstdiagnose noch 5 Jahre.

Eine Erkennung der Erkrankung in einem frühen Stadium ist entscheidend für eine günstige Prognose. Da in der Regel jedoch in den frühen Tumorstadien keine Symptome auftreten, wird Lungenkrebs nur in einem kleinen Teil der Fälle in diesem potentiell heilbaren Stadium entdeckt.

Die Low-Dose-Computertomographie weist bei geringer Strahlenbelastung für die Untersuchten eine hohe Sensitivität für kleine Lungenrundherde auf, die häufig Manifestationen früher Lungenkrebsfälle sind.

#### Zu den Risikofaktoren gehören:

Anders als bei vielen anderen malignen Tumoren ist der Anteil der Bevölkerung relativ gut definiert: Der Hauptrisikofaktor besteht im Zigaretten-Rauchen, wobei mit der Menge der gerauchten Zigaretten die Wahrscheinlichkeit, Lungenkrebs zu entwickeln, zunimmt. Gerade für solche Risikogruppen konnte in Studien gezeigt werden, dass eine Früherkennung prinzipiell möglich ist.

#### Zur Untersuchung:

Die Computertomographie ist eine spezielle Form der Röntgenuntersuchung, bei der der zu untersuchende Körperabschnitt „Schicht für Schicht“ dargestellt wird.

Während der Untersuchung liegen Sie meist in Rückenlage auf dem Untersuchungstisch, der dann mit Ihnen gezielt auf den jeweiligen Körperabschnitt durch die Untersuchungseinheit „fährt“. Diese Untersuchungseinheit ist keine Röhre, sondern ein vorne und hinten offener „Ring“, so dass die Untersuchung auch von Patientinnen bzw. Patienten mit Angst in engen Räumen oder Panik gut toleriert werden kann. In der Regel dauert die Untersuchung meist nur 1-2 höchstens aber 5 Minuten.

## radprax-Leistungen

Um Störungen der Bildqualität zu vermeiden, dürfen sich in der Zeit auf keinen Fall bewegen, auch müssen Sie für ca. 10-15 Sekunden nach Anweisung den Atem anhalten.

Für ein persönliches Gespräch oder Ihre Fragen stehen Ihnen unsere Ansprechpartner bzw. Ansprechpartnerinnen zur Verfügung:

Herr Christoph Voigt  
Frau Regina Meyer